

Hauptarchiv-Urk. 2151 Wiener Stadt- u. Landesarchiv

1421 II 22, Wien

Bruder Sigmund Ramung, lantcommenteur Deutschenherren ordens in Osterreich, bruder Fridreich, hauscommenteur Deutschordens des hauses ze Wienn, und die bruderschaft gemain daselbs verkaufen mit Zustimmung Herzogs Albrecht V. zur Bezahlung einer geltschuld ihren Weingarten, gelegen ze Grintzing oberthalb des Turn, des dreu viertail sind, genant die Peunt zenachst Wilhalms Hamburg, des Kollner, weingarten an einer seitten und an der andern zunachst Ulreichs, des sneider, burger ze Wienn, weingarten, von dem man ihrem Hause 5 1/2 dn. zu Bergrecht und dem pharrer hintz der Heiligenstat drei Viertel weins ze ubertzins an sand Michels tag dient, um 105 lb dn. dem Wiener Bürger Ulreichen dem Schraten und seiner Hausfrau Margrethen.

Quelle Regest: Quellen zur Geschichte der Stadt Wien, Bd. II/2, Nr. 2151

<https://www.monasterium.net/mom/AT-WStLA/HAUrk/2151/charter>

Transkription

Ich Bruder Sigmund Lanntconmentewr Dewtschenherren ordens in Osterreich und ich Brueder Fridreich hawsconmentewr Deutschordens des hauses ze Wienn, und wir die Bruoderschafft gemain daselbs vergehen fur uns und all unser nachkomen und tun kund offenleich mit dem brief allen lewten yetz lembtigen und hernach kunftigen das wir mit gutem willen mit wolbedachtem muot und veraintem Rat zu der zeit do wir das mit Recht wolgetun mochten. Und mit gunst und willen des hochgeborn Fursten Hertzog Albrechts Hertzogen ze Oesterreich etc. unsers genêdigen herren und von merkchleicher unser notdurfft und geltschuld wegen darin das vorenant unser haus komen ist und an derselben geltschuld man die hernach geschriben Summ gelts petzalt hat Recht und Redleich verchaufft haben unsern weingarten gelegen ze Grintzing oberthalb des Tuern des drew viertail sind genant die Pewnt zenachst Wilhalms Hamburg des Kollner weingarten an ainer seyten und an der andern zunachst

Ulreichs des Sneyder burger ze Wienn weingarten von dem vorgeanten unserm weingarten man jêrleichen dient uns und unsern nachkomen zu dem vorgeanten unsern haus ze wienn sechsthalben wiener phenning ze Perkchrecht und dem pharrêr hintz der Heiligen Stat drew viertail weins ze ubertzins an sand Michels tag und nicht mer. Den vorgeanten unsern weingarten mitsambt seiner zugehorung haben wir mit allen den eren nutzen und Rechten als wir den unverprochenleich in Perkchrechts gewer Innegehabt und herbracht haben und damit er von alter herchomen verchaufft und geben umb hundert und fuenf phunt alles wiener phenning der wir gantz und gar verricht und gewert sein dem erbern Ulreichen dem Schraten burger ze wienn frawn Margrethen seiner hausfrawn und allen irn erben furbas ledichleich und freylich zehaben und allen irn frumen damit ze schaffen verkauffen versetzen schaffen geben und machen wem Sy wellent und alles damit hanndeln und tuen das in am aller pessten fuegt und wolgevellt an unser unser nachkomen und mênichleichs von unsern wegen Irrung und hindernuzz ungevêrleich. Und sein auch wir obgenant ich Bruder Sigmund Ramung LanntConmentewr und ich Bruoder Fridreich hauscommentewr mitsambt allen unsern nachkommen des vorgeanten weingartens mit seiner zugehorung des egenanten Ulreichs des Schrats frawn Margrethen seiner hausfrawn und allen irer erben Rechte gewern und Scherm fur alle ansprach als kauffs perkchrechts und des lanndes zu Osterreich recht ist Gieng in mit recht daran icht ab oder stund in icht krieg oder ansprach daran auf mit Recht von wem das wêr was Sy des schaden nement denselben schaden sullen und wellen wir In gentzleich ausrichten und widercheren an allen irn schaden und sullen Sy das haben datz uns unsern nachkomen und dem vorgeanten unserm haus und aus allem unserm guot das da zu dem obgenanten unserm haus gehort ez sey erbguot oder varundguot wie das genant oder wo das gelegen ist das wir dann haben in dem lannd ze Osterreich und das der chauf furbas also stêt und untzebrechen beleib des zu ainem warn offenn urchund geben wir fur uns und all unser nachkomen dem obgenanten Ulreichen dem Schraten frawn Margrethen

seiner hausfrawn und allen iren erben den brief versigelten mit mein obgenantes Bruder Sigmunds des Ramung lanntconmentewr Anhangundem ampt Insigl und mit des obgenanten hauses datz dem deutschen haus auch Anhangundem Insigl Geben ze Wienn an Samtztage vor Oculi in der Vassten Nach Kristi gepurd viertzehenhundert und in dem Ains und zwaintzgisten jare.

1)

Ich Bruder Sigmund Lanntconmentewr Dewtschenherren ordens in Osterreich und ich Brueder Fridreich hawsconmentewr Deutsch

2)

ordens des hauses ze Wienn, und wir die Bruoderschafft gemain daselbs vergehen fur uns und all unser nachkomen und tun kund offenleich mit dem brief allen

3)

lewten yetz lembtigen und hernach kunftigen das wir mit gutem willen mit wolbedachtem muot und veraintem Rat zu der zeit do wir das mit Recht

4)

wolgetun mochten. Und mit gunst und willen des hochgeborn Fursten Hertzog Albrechts Hertzogen ze Osterreich etc. unsers genêdigen herren und von

5)
mercklicher unser notdurfft und geltschuld wegen darin das
vorgenant unser haus komen ist und an derselben geltschuld
man die hernach geschriben

6)
Summ gelts petzalt hat Recht und Redleich verchaufft haben
unsern weingarten gelegen ze Grintzing oberhalb des Turn
des drew viertail sind

7)
genant die Pewnt zenachst Wilhalms Hamburg des Kollner
weingarten an ainer seyten und an der andern zunachst
Ulreichs des Sneyder burger

8)
ze Wienn weingarten von dem vorgenanten unserm weingarten
man jêrleichen dient uns und unsern nachkomen zu dem
vorgenanten unsern haus ze wienn sechs-

9)
thalben wiener phenning ze Perkchrecht und dem pharrêr
hintz der Heiligen Stat drew viertail weins ze ubertzins an
sand Michels tag und

10)
nicht mer. Den vorgenanten unsern weingarten mitsambt
seiner zugehorung haben wir mit allen den eren nutzen und
Rechten als wir den unver-

11)
sprochenleich in Perkchrechts gewer Innegehabt und
herbracht haben und damit er von alter herchomen verchaufft
und geben umb hundert

12)

und fuenf phunt alles wiener phenning der wir gantz und gar verricht und gewert sein dem erbern Ulreichen dem Schraten burger ze wienn

13)

frawn Margrethen seiner hausfrawn und allen irn erben furbas ledichleich und freylich zehaben und allen irn frumen damit ze schaffen verkauffen

14)

versetzen schaffen geben und machen wem Sy wellent und alles damit hanndeln und tuen das in am aller pessten fuegt und wolgevellt an unser

15)

unser nachkomen und mênichleichs von unsern wegen Irrung und hindernuzz ungevêrleich. Und sein auch wir obgenant ich Bruder Sigmund

16)

Ramung LanntConmentewr und ich Bruoder Fridreich hausconmentewr mitsambt allen unsern nachkommen des vorgeanten weingartens mit seiner

17)

zugehorung des egenanten Ulreichs des Schrats frawn Margrethen seiner hausfrawn und allen irer erben Rechte gewern und Scherm fur alle

18)

ansprach als kauffs perkchrechts und des lanndes zu Osterreich recht ist Gieng in mit recht daran icht ab oder stund in icht krieg oder ansprach

19)

daran auf mit Recht von wem das wêr was Sy des schaden
nement denselben schaden sullen und wellen wir In gentzleich
ausrichten und wider-

20)

cheren an allen irn schaden und sullen Sy das haben datz uns
unsern nachkomen und dem vorgenanten unserm haus und aus
allem unserm guot das

21)

da zu dem obgenanten unserm haus gehort ez sey erbguot
oder varundguot wie das genant oder wo das gelegen ist das
wir dann haben in dem lannd ze

22)

Oesterreich und das der chauf furbas also stêt und
untzebrechen beleib des zu ainem warn offenn urchund geben
wir fur uns und all unser

23)

nachkomen dem obgenanten Ulreichen dem Schraten frawn
Margrethen seiner hausfrawn und allen iren erben den brief
versigelten mit mein obgenantes

24)

Bruder Sigmunds des Ramung lanntconmentewr Anhangundem
ampt Insigl und mit des obgenanten hauses datz dem deut-
schen haus auch Anhan-

25)

gundem Insigl Geben ze Wienn an Samtztage vor Oculi in der
Vassten Nach Kristi gepurd viertzehenhundert und in dem Ains
und zwaintz-

26)

gisten jare.